

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**17. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport  
der Stadt Haan**  
am Mittwoch, dem 27.11.2024 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00 Uhr

Ende:  
19:25 Uhr

**Vorsitz**

Stv. Annegret Wahlers

**CDU-Fraktion**

AM Godehard Büskens  
Stv. Vincent Endereß  
AM Brigitte Heuser  
Stv. Tobias Kaimer  
AM Johannes Woike

**SPD-Fraktion**

Stv. Felix Blossey  
Stv. Jörg Dürr  
Stv. Martin Haesen  
Stv. Simone Kunkel-Grätz

**WLH-Fraktion**

AM Klaus Lukat  
Stv. Sonja Lütz

**GAL-Fraktion**

Stv. Lucio Dröttboom  
Stv. Nicola Günther  
Stv. Andreas Rehm

**FDP-Fraktion**

AM Thomas Kirchhoff

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Monika Morwind

**Schriftführung**

VA Sigrid Nippe

**beratende Mitglieder**

AM Bernhild Kurosinski  
AM Viola Peters  
AM Arnd Vossieg

für die Stadtschulpflegschaft  
für den Stadtsportverband  
für den Stadtsportverband

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Frau Ursula Bürger

**1. Beigeordnete**

1. Beigeordnete Annette Herz

**Verwaltung**

StVD'in Doris Abel  
StHS'in Simone Herweg  
StOAR'in Astrid Schmidt

**Vertreter der Schulen**

AM Christian Hoffmann  
AM Marcus Weikämper  
AM Dirk Wirtz

**Gäste**

Herr Thomas Krautwig  
Herr Peter Strässer

für die Musikschule  
für die Musikschule

**Die Vorsitzende Annegret Wahlers** eröffnet um 17:00 Uhr die 17. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung:**

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** teilt mit, dass sie den TOP 5 – Haushaltsplanberatungen – gerne produktweise beraten möchte, um strukturell vorzugehen. Der TOP 5.1 – Musikschule sei zuerst nicht öffentlich eingestellt worden, mit dem Einverständnis der Verwaltung sei aber auch eine öffentliche Beratung möglich. Die Abstimmung hierüber ist einvernehmlich.

Es liegen keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vor.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Befangenheitsmitteilungen**

---

#### **Protokoll:**

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** fragt die Ausschussmitglieder, ob sich jemand zu einem TOP für befangen erklärt. Hierauf meldet sich **Stv. Nicola Günther**, dass dies für sie zu TOP 5.1 – Musikschule – der Fall sei.

### **./ Bildungsangelegenheiten**

---

### **2./ Sachstandsbericht des Gebäudemanagements** **Vorlage: 65/063/2024**

---

#### **Protokoll:**

**AM Bernhild Kurosinski** macht auf die um ein Jahr verzögerte Fertigstellung des Mensaneubaus inklusive Außenbereich der Don-Bosco-Schule im 4. Quartal 2027 aufmerksam und sieht dadurch eventuelle Nachteile gegenüber anderen Schulen im Zuge des Rechtsanspruchs. Als Vertreterin der Stadtschulpflegschaft bittet sie über Interimslösungen nachzudenken, möglicherweise mittels einer Aufstockung des bereits vorhandenen Containers.

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass leider alle Kommunen in NRW vor diesen Problemen stünden. Die Stadt Haan gehe aber sehr sorgfältig mit den Anmeldungen hinsichtlich baulicher und personeller Ressourcen um. Bisher sei es in der Vergangenheit nur in Gruiten zu Problemen gekommen. Frau Herz sagt zu, dass man dies selbstverständlich im Blick behalten und mit den zukünftigen Anmeldezahlen bewerten werde.

---

**Stv. Vincent Endereß** möchte wissen, ob der neueste Gebäudeteil an der GGS Unterhaan so bestehen bleibe oder zur Disposition vorgesehen sei. **StOAR'in Astrid Schmidt** teilt mit, dass der erste Auftaktermin stattgefunden habe mit der Zielrichtung, dieses Gebäude möglichst nicht aufzugeben. Zu gegebener Zeit werde das Gebäudemanagement berichten.

**AM Arnd Vossieg** verweist auf den Bericht zur Sporthalle Bollenberg und bittet um Information der nutzenden Vereine, sollte es zu Verzögerungen kommen bzw. der aktuelle Fertigstellungstermin nicht gehalten werden können.

Auf die Frage von **Stv. Sonja Lütz**, ob die vorliegende PCB-Belastung an der GGS Unterhaan saniert würde, bestätigt die **StOAR'in Astrid Schmidt**, dass dies Grundlage der Beratung sei.

**Stv. Nicola Günther** stellt fest, dass die Ausschreibung zur Don-Bosco-Schule im Gegensatz zur ersten Ausschreibung stark verändert sei. Die **1. Bgo. Annette Herz** bittet um Nachfrage an die Fachleute im SPUBA.

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht des Gebäudemanagements wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**3./ Stellenplan 2025**

**hier: Ausweitung des Stellenanteils der Stelle 40/35**

**Vorlage: 10/181/2024**

---

**Protokoll:**

Die vorausschauende Personalplanung wird vom Ausschuss sehr begrüßt.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Ausweitung des Stellenanteils der Stelle 40/35 von derzeit 0,5 auf 1,0 VZÄ im Stellenplan 2025 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

#### 4./ Stellenplan 2025

**hier: Erhöhung der Stellenanteile bzw. Einrichtung zusätzlicher Stellen an den OGS-Standorten Don-Bosco-Schule und GGS Gruiten sowie Einrichtung von 1 weiteren Praxis Integrierten Ausbildungsstellen für den Erzieher\_innen Beruf (PiA) für den OGS Standort Gruiten**  
**Vorlage: 10/183/2024**

---

##### Protokoll:

**Stv. Vincent Endereß** kann sich eine Attraktivierung der Stellen im OGS-Bereich durch die Verbindung mit einer Tätigkeit am Vormittag in den Kitas vorstellen und bittet die Verwaltung hierzu um Prüfung.

##### Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt der Erhöhung der Stellenanteile bei verschiedenen Fach-, Ergänzungs- und Hauswirtschaftskräften an der OGS Don-Bosco-Schule um 0,8 VZÄ und an der OGS Gruiten um 0,4 VZÄ, der Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Umfang von 1,0 VZÄ (Ergänzungskraft) an der OGS Don-Bosco-Schule sowie der Einrichtung einer weiteren Praxis Integrierten Ausbildungsstelle für den Erzieher\_innen Beruf (PiA) für den Standort Gruiten zu.

##### Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

#### 5./ Haushaltsplanberatungen 2025; Bildung und Sport

**Vorlage: 20/137/2024**

---

##### Protokoll:

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** geht die einzelnen Produkte der Reihe nach durch und lässt über die passenden Anfragen direkt mit beraten.

##### Anmerkung zu Protokoll:

Es sind nur die Produkte aufgeführt, zu denen Wortmeldungen vorlagen.

Der Änderungsantrag zu den Schülerbeförderungskosten betrifft alle Schulen und ergebe sich lt. **StOAR'in Astrid Schmidt** durch die Auswirkungen der Kosten für das Deutschlandticket.

##### GGG Bollenberg:

**Stv. Felix Blossey** möchte sicherstellen, dass alle Folgen des Wasserschadens an der GGS Bollenberg einberechnet werden. Die **1. Bgo. Annette Herz** teilt mit, dass es sich hierbei um einen Versicherungsfall handele und der Schaden ansonsten aus dem Bauunterhalt 2024 zu zahlen wäre.

##### GGG Mittelhaan:

**Stv. Felix Blossey** fragt nach, ob es sich bei dem Erwerb des Anlagevermögens in Höhe von 79 T€ um den Austausch des Mobiliars handele. **StOAR'in Astrid**

---

**Schmidt** bestätigt, dass es sich hierbei um umfassende Erweiterungen der bestehenden Kücheneinrichtung und zusätzliches Mobiliar für die OGS handele.

**Stv. Sonja Lütz** bezieht sich auf den Antrag der WLH-Fraktion zur Turnhalle Dieker Straße und der gewünschten Anpassung der Prioritätenliste. Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass Herr Krause für den SPUBA eine entsprechende Präsentation vorbereitet habe und der Antrag dort mit den Erläuterungen der Verwaltung beraten werden könne.

Auf die Frage von **Stv. Nicola Günther**, wo die Mittel für die Umbaukosten der Mensa stehen, verweist **StOAR'in Astrid Schmidt** ebenfalls auf die Beratungen im SPUBA.

**Stv. Felix Blosssey** regt für das Gebäudemanagement an, den Fördertopf auf Landesebene für energieeffiziente Gebäude inklusive Sporthallen zu berücksichtigen. Diesen Punkt würde er aber dann auch im SPUBA ansprechen.

### **Zentrale schulbezogene Leistungen:**

**Stv. Jörg Dürr** macht darauf aufmerksam, dass seit neuestem Gebühren für Gesundheitsbelehrungen und Führungszeugnisse für Schülerpraktika fällig würden. Im FOA wurde die juristisch korrekte Antwort gegeben, dass die Führungszeugnisse von den Schülerinnen und Schülern selbst bezahlt werden müssten. Herr Dürr stellt die Frage, ob die Verwaltung bereit wäre, die Kosten zu übernehmen, die sicherlich nur im mittleren dreistelligen Bereich lägen.

Auf die Frage der **1. Bgo. Annette Herz**, wie viele Schüler und Schülerinnen dies betreffe, berichtet **Schulleiter Christian Hoffmann**, dass dies nur wenige Personen seien.

**StOAR'in Astrid Schmidt** ergänzt, dass Gesundheitsbelehrungen des Kreises im Zusammenhang mit Schülerpraktika direkt mit dem Kreis abgerechnet würden, dies sei auch für Online-Belehrungen möglich. Für den Einsatz in einer OGS würden die Führungszeugnisse bisher nicht verlangt, da die Praktikant\_innen nie mit den Kindern alleine wären und für den zweiwöchigen Einsatz die Hürde viel zu hoch sei.

Die **1. Bgo. Annette Herz** will hinterfragen, welche Einrichtungen ein Führungszeugnis verlangen und aus welchem Grund.

**Schulleiter Christian Hoffmann** ergänzt, dass die Forderung von wenigen Kitas und Einrichtungen aus Solingen, Wuppertal und Erkrath kämen. Nähere Informationen könne er gerne nachliefern.

**Schulleiter Marcus Weikämper** habe sich mit dem Haaner Jugendamt zum Thema Kinderschutz auseinandergesetzt und würde die Führungszeugnisse aus diesem Grund in den Einrichtungen verlangen.

**Stv. Andreas Rehm** zieht daraus den Schluss, dass die Kosten dann auch von der Stadt gezahlt werden müssten, wenn es von dort eingefordert werde.

**Stv. Martin Haesen** schließt sich dem an und bittet um Prüfung zu Protokoll, inwiefern dies mit dem Kinderschutzkonzept in Übereinstimmung zu bringen sei.

Antwort zu Protokoll:

Die Prüfung hat nach Rücksprache mit dem Jugendamt ergeben, dass es keinen Sinn ergibt, ein Führungszeugnis von Minderjährigen zu verlangen, da Straftaten nach Jugendstrafrecht dort nicht aufgeführt sind. Das Jugendamt empfiehlt jedoch im Rahmen einschlägiger Kinderschutzkonzepte, dass von den Minderjährigen und ihren Eltern eine Selbstauskunft eingeholt wird, wonach keine Straftaten begangen wurden. Für Einrichtungen in Haan ist ein Führungszeugnis demnach nicht erforderlich. Die Verwaltung klärt im nächsten Schritt die Vorgaben in den Nachbarstädten.

Zu dem von **Stv. Felix Blossey** hinterfragten Punkt „50 T€ für den Erwerb für Grundstücke und Gebäude“ teilt **Kämmerin Doris Abel** mit, dass es sich hierbei um eine falsche Bezeichnung handele. Es sei damit der Ersatz von Schulhofmobiliar, wie z.B. Mülleimer, gemeint.

Gesamtschule:

**Stv. Jörg Dürr** bedauert sehr, dass vor Ort sichtbar sei, dass die im letzten Jahr eingestellten Mittel in Höhe von 97 T€ zur Ertüchtigung des Schulhofes nicht eingesetzt wurden.

Die **1. Bgo. Annette Herz** bestätigt, dass das beschriebene Erscheinungsbild des Außengeländes korrekt sei, aber im Hintergrund bereits viele vorbereitende Tätigkeiten erfolgt sind. Die Verzögerungen seien u.a. dadurch zu erklären, dass für die Errichtung des Ballfangzaunes ein Immissionsgutachten erstellt werden musste, dessen Konsequenzen in die Planung einzubinden sind. Sie sei aber zuversichtlich, dass die Freigabe für den Ballfangzaun ausschließlich für den Schulbetrieb erfolgen werde. Darüber hinaus würde das Tiefbauamt gerade die Vorbereitungen für das Montieren der Fahrradbügel treffen. Auf weitere Nachfrage von Herrn Dürr teilt Frau Herz mit, dass neue Mülleimer, Tischtennisplatten, Bänke und Tische bereits vorhanden seien.

**Schulleiter Christian Hoffmann** bestätigt die vorherige Aussage von Frau Herz, sehe aber weiterhin, dass das große Außengelände in keinem guten Zustand sei. Er wünsche sich, dass auch die andere Seite für die Schülerinnen und Schüler aufgewertet werde.

Volkshochschule:

**Stv. Vincent Endereß** hinterfragt das Finanzierungssystem für den VHS-Zweckverband und bittet um Aufschlüsselung der Zeilen 5, 6 und 13 im Produkt.

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass Herr Kurth im Zuge des Rathausneubaus und des Neubaus der VHS Hilden momentan konzeptionell daran arbeite, wer die Ausstattung und wer die Miete zahlt. Die Entscheidung liege dann jedoch beim Zweckverband.

**Stv. Jörg Dürr** möchte wissen, wo die Verbandsumlage im Haushaltsplan aufgeführt sei und wo die Mittel für die Außenanlage der Gesamtschule stehen.

Die **Kämmerin Doris Abel** teilt mit, dass die VHS auf Seite 432 im Haushaltsplan stehe. Die **StOAR'in Astrid Schmidt** ergänzt, dass die Restmittel für das Außengelände der Gesamtschule aus dem letzten Jahr übertragen wurden und der nachge-

---

fragte Betrag für die Gesamtschule deshalb nicht im Haushaltsplan auftauche.

### **Musikschule:**

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** lässt über den unter TOP 5.1 eingestellten Defizitantrag der Musikschule unter dem Produkt beraten.

**Stv. Nicola Günther** setzt sich aufgrund ihrer Befangenheit zu diesem TOP in den hinteren Teil des Sitzungssaales.

Anschließend lässt die **Vorsitzende Annegret Wahlers** über eine Sitzungsunterbrechung abstimmen, nach der Herrn Peter Strässer als Vorstandsmitglied der Musikschule Rederecht eingeräumt wird.

---

Herr Strässer berichtet, dass es für die Haaner Musikschule verheerend wäre, alle Mitarbeitenden fest anzustellen. Man würde differenzieren; wo es vertretbar sei, würden Honorarkräfte (32 Personen) beschäftigt, nur in wenigen Fällen konnten Feststellungen (10 Personen) nicht vermieden werden. Diese Festangestellten würden den Mehraufwand bei den Personalkosten erklären.

Auf Nachfrage berichtet Herr Krautwig als Leiter der Musikschule, dass es aktuell 2.300 Belegungen gebe, davon 1.150 Kinder und Jugendliche im Instrumentalunterricht, 150 Erwachsene und der Rest seien Kinder aus den Kitas und Grundschulen.

---

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** beendet die Sitzungsunterbrechung.

In der nachfolgenden Diskussion wird der Zuspruch zur Musikschule deutlich. Nach Vorschlag der GAL, dem Antrag der Musikschule zuzustimmen, beantragt die WLH-Fraktion Beratungsbedarf bis zum HFA.

Dem Beratungsbedarf wird einstimmig gefolgt.

Darüber hinaus bittet die Fraktion um Mitteilung der Folgekosten über die eventuell nachträglich anfallende Abrechnung von Sozialabgaben für die festangestellten Mitarbeitenden.

Da der Arbeitsauftrag an die Musikschule nicht eindeutig ist, wird die WLH-Fraktion ihre Fragen zum HFA noch einmal schriftlich präzisieren.

### **Anmerkungen zu Protokoll:**

Die Fragen bzw. Anmerkungen der WLH-Fraktion wurden im Anschluss per Mail übersandt, jedoch nur zur internen Information und zur Beantwortung im HFA.

### **Stadtbücherei:**

**Stv. Jörg Dürr** plädiert für einen kleinen Festakt anlässlich der Umbenennung der Stadtbücherei. Es gebe noch Restmittel in dem Produkt und Herr Dürr schlägt vor, diese hierfür in das nächste Jahr zu übertragen.

**Kämmerin Doris Abel** erläutert, dass man diese Restmittel für die Umsetzung der Umbenennung brauche. Über einen Festakt müsse man deshalb separat beraten.

---

**StOAR'in Astrid Schmidt** zeigt sich zuversichtlich, eine niederschwellige Veranstaltung zu realisieren.

### **Sporthallen:**

Auf die Frage von **AM Arnd Vossieg** nach dem im Ertrag 2025 genannten Betrag in Höhe von 30.100 € teilt die **StOAR'in Astrid Schmidt** mit, dass es sich hierbei um die Erstattung der Reinigungsgebühren durch die Unitas für das wasserlösliche Haftmittel handele. Herr Vossieg bittet um Aufnahme in die Erläuterungen zu diesem Produkt.

### **Sportplätze:**

Hierzu liegen Anfragen der CDU- und WLH-Fraktion zu den Kunstrasenplätzen vor.

**Stv. Vincent Endereß** fragt nach der für den Sportplatz in Gruiten beschlossenen Umrüstung auf LED-Technik. Momentan würden die Leuchten vom Sportplatz Haan in Gruiten eingebaut. Er bittet um Antwort zu Protokoll, ob diese dann letztendlich wieder ausgebaut und die Anlage auf LED-Technik umgerüstet werde.

#### Antwort zu Protokoll:

Entsprechend der Information des Betriebshofes ist die Umrüstung der Flutlichtanlage am Sportplatz in Gruiten auf LED-Technik nicht geplant. Die Reparatur der Flutlichtanlage ist für den 11.01.2025 angesetzt. Für die Instandsetzung der Flutlichtanlage des Sportplatzes Haan wurde das Zeitfenster 08. bis 10.01.2025 bestätigt, wenn das Wetter mitspielt.

### **Vereine und Verbände:**

**Stv. Felix Blosser** möchte zu den sinkenden Transferleistungen wissen, welche Mittel weniger verausgabt werden. Die in den Erläuterungen stehende Jugendförderung sei nicht im Sinne der SPD-Fraktion.

#### Antwort zu Protokoll:

Die Ansätze wurden aufgrund der Ergebnisse aus dem Jahr 2023 angepasst. Es sind keine Kürzungen geplant.

### **Beschluss:**

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bildung und Sport werden die in den Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes, wie im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2025 ausgewiesen, dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung empfohlen.

Über vorliegende Veränderungsanträge zum Haushalt wird nach Beratung eine Empfehlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über den Antrag der WLH-Fraktion zu den Instandhaltungsmaßnahmen der Turnhalle Dieker Straße wird im SPUBA erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

16 ja-Stimmen / keine nein-Stimmen / eine Enthaltung  
einstimmig angenommen

**5.1. Musikschule Haan e.V. - Zuwendungsantrag für 2025**  
**/ Vorlage: 20/142/2024**

---

**Protokoll:**

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 5 unter dem entsprechenden Produkt beraten.

**Beschluss:**

Die WLH-Fraktion meldet **Beratungsbedarf** zum Zuwendungsantrag der Musikschule Haan e.V. bis zum HFA an und wird ihre entsprechenden Fragen nochmals schriftlich im Nachgang zum BSA formulieren.

**Abstimmungsergebnis:**

dem Antrag auf Beratungsbedarf wird einstimmig gefolgt

**6./ Schulwegplanung**  
**Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 40/063/2024**

---

**Protokoll:**

Auf die Frage von **Stv. Vincent Endereß**, ob die Beratung auch im UMA vorgesehen sei, erwidert die **StOAR'in Astrid Schmidt**, dass es idealerweise eine gemeinsame Beratung von BSA und UMA geben sollte und in diesem Zusammenhang auch die Haushaltsmittel abgestimmt würden.

**Stv. Andreas Rehm** sieht die Vorstellung des Abschlussberichtes im nächsten Jahr, so dass der neue Rat die Mittel für 2026 einstellen könne.

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

## **7./ Scooterständer an städtischen Schulen** **Vorlage: II/064/2024**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Vincent Endereß** berichtet über die Diskussion im Kinderparlament, das mehrheitlich gegen den Antrag gestimmt habe. Für die Grundschule Unterhaan seien die wild am Zaun abgestellten Scooter allerdings ein Problem. Hier sei es sinnvoll, Maßnahmen zu ergreifen, die nicht zwingend die Scooterständer sein müssten.

### **Beschluss:**

Der BSA befürwortet die Nachrüstung von Scooterständern an den städtischen Schulen auf der Basis der Stellungnahme der Schulleitungen nicht.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## **8./ Gedenkorte und Stolpersteine in Haan - Antrag der SPD Fraktion WLKSTA vom 20.02.2024** **Vorlage: WTK/066/2024**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Felix Blosser** befürwortet die in der Vorlage unterbreiteten Vorschläge. Für das Protokoll möchte er vermerkt wissen, dass die Suche nach Gedenkorten in Haan noch nicht ausgeklammert werde und weiterverfolgt werden solle. Die unter Punkt 1 des Beschlussvorschlages genannte Gruppe sei die richtige Anlaufstelle, auch um einen besonders geeigneten Ort zu finden. Es sei ein sehr wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

**Stv. Andreas Rehm** schließt sich seinem Vorredner an, auch hinsichtlich der Suche nach einem geeigneten Ort, und regt eine halbjährliche Berichterstattung im WLKSTA an.

**Stv. Martin Haesen** geht auf die knappe Ressource des Stadtarchivs ein und schlägt vor, z.B. mit der Uni Wuppertal oder Düsseldorf Kontakt aufzunehmen, um im Rahmen einer Abschlussarbeit die Geschehnisse zur Zeit des Nationalsozialismus in Haan aufbereiten zu lassen. Hiervon könne auch die Kommune partizipieren.

### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2024 wird insofern aufgegriffen, als dass

1. die Kultur der Stadt Haan gemeinsam mit der Initiative „Demokratie.Haan“ das Gespräch mit der Stadtgesellschaft (u.a. Vereinen, Initiativen, JuPa, Senioren-

- 
- beirat, Schulleitungen, VHS Hilden/ Haan) suchen wird, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie in Haan „Nie wieder ist Jetzt“ auch in Zukunft gelebt wird.
2. das Stadtarchiv (0,6 Stellen) sich zum Ziel setzt, nach und nach weitere Standorte für Stolpersteine in Haan ausfindig zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## **9./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

Es liegt eine Anfrage der GAL-Fraktion vor zum „Sachstandsbericht Erfahrungen zum eingeführten Pool für Schulbegleitungen von beeinträchtigten Kindern.“

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** informiert, dass es zum nächsten BSA einen separaten TOP hierzu geben werde.

**Stv. Andreas Rehm** möchte zur Verwaltungsantwort auf Frage Nr. 3 wissen, ob es im alten Verfahren Hilfeplangespräche gegeben habe, die jetzt nicht mehr stattfinden würden.

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass die Kinder nach dem alten Verfahren stigmatisiert worden seien. Aufgrund der Diagnose der seelischen Beeinträchtigung hätten die Gespräche stattgefunden. Nun müssten sich die Kinder keiner Untersuchung mehr unterziehen und würden somit nicht mehr in eine entsprechende Ecke gestellt. Genauer würde dies jedoch im nächsten BSA berichtet.

**Stv. Andreas Rehm** sieht dies anders und bittet zum nächsten BSA um Darstellung, wie die Hilfeplangespräche ersetzt werden.

**Stv. Nicola Günther** empfindet das Vorgehen als erschreckend, da man zur Reduzierung der Kosten die Poollösung etabliert habe, und sie befürchtet Nachteile für die Betroffenen.

Die **1. Bgo. Annette Herz** erwidert, dass es viele gute Gründe für die Einführung gegeben habe. Das Argument der Kostenentwicklung sei das schwächste und nicht das entscheidende gewesen. Zu den Haushaltsplanberatungen seien die steigenden Kosten der Hilfen zur Erziehung hinterfragt worden und das einzige Instrument gegen die Steigerung sei die Poollösung. Frau Herz bittet die Ausschussmitglieder, der Lösung in der Probephase eine Chance einzuräumen. Das System müsse erst einmal anlaufen; die bisherigen Erfahrungen seien positiv.

## **10./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

Zur Umbenennung der Stadtbücherei mit der Entwicklung des neuen Logos wurde eine Präsentation in das Ratsinformationssystem eingestellt.

**./ Sportangelegenheiten**

---

**11./ Sachstand Neubau Sportheim TSV Gruitzen e.V.  
Vorlage: II/065/2024**

---

**Beschluss:**

Der BSA nimmt den Sachstandsbericht 2024 Q4 des TSV Gruitzen laut Anlage zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**12./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

Es liegt eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Sperrung der Sporthalle Gruitzen vor, deren Beantwortung im RIS hochgeladen wurde.

**Stv. Nicola Günther** berichtet, dass der TSV Gruitzen e.V. im Rahmen des Bauantrages für die Container keine Zusage zum Anschluss an die Grundleitung erhalten habe. Frau Günther wird die Frage mit in den SPUBA nehmen.

**13./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

Es gibt keine Mitteilungen.